

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„WERK“-WETTBEWERBE



19. WERK-WETTBEWERB: FÜR DIE „NEUE ZÜRCHER ZEITUNG“

JURY-PROTOKOLL

Sitzung, Montag, 19. Februar 1917, nachm. 2 Uhr, im Sitzungszimmer, Kunstgewerbe-Museum Zürich

Anwesend: Dr. Trog, Redaktor, Präsident des Preisgerichts, E. Linck, E. G. Rüegg, E. Bucher, Dr. Röthlisberger.

1. Der Wettbewerb wurde eingerichtet, um Vorschläge zu einer typographisch einheitlichen, künstlerisch dekorativen Gestaltung des Inseraten-teils der „Neuen Zürcher Zeitung“ zu erlangen. Dr. Trog liest die einschlägigen Bestimmungen der Ausschreibung vor. Eingelangt sind 126 Arbeiten.

2. Im I. Rundgang werden ausgeschieden:
a. Arbeiten für Rubrik 1a der Ausschreibung, Entwürfe für Inseraten-Klischees: Teppich 20, Jörli I, Hellios II, Jörli II, Linie, Ovo, Habch 3, Habch 4, Hellikon 3, 6, Pums III a und b, Ganzseitig III.

b. Arbeiten für Rubrik 1b und c der Ausschreibung, ganzseitige Entwürfe und gesamte Nummern: Form III, Groß und Klein I, III, Jedem das Seine 1, 2, Ganzseitig I, II, November I, II, Partout et nulle part 4, So oder anders 6, 7, 8, 5, 3, 1, 4, Hüst und Hott 1, Ovo I, II, Form 6, Flächen und Linien 3, Durch.

3. Im II. Rundgang werden Preise verteilt:
a. An Arbeiten für Rubrik 1a der Ausschreibung, Inserat-Entwürfe: I. Preis: Flächen und Linien I, V, Fr. 150.—, Karl Hügin, Maler, Zürich. II. Preis: Primavera V und VI, Fr. 100.—, René Martin, artiste-peintre, La Forclaz, Haudères, Valais. III. Preis: Fr. 75.—, Pums, Heinr. Herzig, Jocketa, Vogtland, Sachsen. Ankauf: Fr. 40.—, Primavera II, René Martin, artiste-peintre, La Forclaz, Valais. Fr. 35.—, Hellikon II, Alfred Stutz, Maler, Malans, Graubünden.

Da für die Forderungen unter Rubrik 1b und c der Ausschreibung viel mehr und bessere Arbeiten eingelaufen sind, werden hier Fr. 100.— eingestellt zur Verwendung von Ankaufen unter jenen Entwürfen.

b. Aus den Arbeiten für Rubrik 1b und c der Ausschreibung, ganzseitige Entwürfe und gesamte Nummern, kommen in Wegfall: Partout et nulle part V, Pfund I, Form I, II, IV, V, O du fröhliche, Habch, Ovo III, Ganzseitig IV.

Die Preisverteilung findet statt:

Die Arbeiten: „Ziegel, frei“, „Steh im Winkel I—V“, „Strich-Strich“ sind gleichwertig, deshalb wird die Preiseinteilung dahin abgeändert, daß drei Preise zu je Fr. 200.— ausgerichtet werden. Reihenfolge alphabetisch. „Steh im Winkel“: bietet gute, dekorative U m r a h m u n g e n in einer dem Klischeecharakter angemessenen Form, nicht zuviel schwarz, kerniger Strich: Johanna Fülscher, S. W. B., Winterthur. — „Strich-Strich 12“: zeigt eine Gesamt-N u m m e r von neuartigen U m r a h m u n g e n und guter Anordnung, zudem eigenartige Vorschläge für die Fassung von einzelnen Inseraten: Wilhelm Hartung, Maler, Zürich. — „Ziegel, frei“: Vorzügliche graphisch tüchtig gelöste Titelzeichnung zu ganzen Seiten: Max Hoppler, Zürich.

Ein weiterer Preis von Fr. 50.— wird erteilt an „Teppich 1—12“ für eine Arbeit, die eine einheitliche Durchbildung des Satzspiegels in 12 Seiten bringt mit gesetzten Inseraten, interessanten Abänderungs-Vorschlägen: Weglassung der Trennungsstriche, der verschiedenartigen U m r a h m u n g e n, Betonung der Titelüberschriften etc.: Theo Wehrli, Zürich.

Ankäufe: Fr. 100.—, Flächen und Linien: Karl Hügin, Maler, Zürich. Je Fr. 50.—, Pums 2, Heinr. Herzig, Jocketa, Plauen; So oder anders, J. C. Bummerstedt, Architekt, Arosa; Turicum, Otto Buchmann, graph. Zeichner, Zürich; Hellikon IV, Alfred Stutz, Maler, Malans; Gutenberg VII, Ernst Dünner, Maler, Zürich; Flächen und Linien III, Karl Hügin, Maler, Zürich; Hüst und Hott II, Oscar Weiß, Maler, Zürich.

In der Preisverteilung befolgte die Jury den Grundsatz, neuzeitlich gefaßten Entwürfen, graphisch gut durchgebildeten Arbeiten den V o r z u g zu geben gegenüber vielgesehenen, aus Anlehnungen entstandenen Vorschlägen. Dr. Röthlisberger verdankt zum Schluß die Stiftung der Preissumme, die die Durchführung eines derart wichtigen Wettbewerbs ermöglichte und reichhaltiges Material für eine vorzügliche Neuordnung des Inseratenteils beschaffte.